

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 27.01.2011

in der Bischöflichen Stiftung Haus Hall
Tungerloh Capellen 4, 48712 Gescher

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Hans-Georg Fischer 48683 Ahaus

Mitglieder:

Herr Thomas Eusterfeldhaus 46399 Bocholt
Herr Rudolf Geukes 46419 Isselburg
Frau Anne König 46325 Borken
Herr Bernhard Krasenbrink 46395 Bocholt
Frau Hanne Lange 48683 Ahaus

Vertretung für Herrn Heinz
Gausling

Frau Karin Mikosch-Eimann 48599 Gronau
Herr Josef Osterhues 48683 Ahaus
Frau Stephanie Pohl 48712 Gescher
Herr Bernhard Probst 48619 Heek
Frau Maja Saatkamp 46325 Borken
Frau Martina Schrage 48739 Legden
Frau Regina Schulze Wierling 46399 Bocholt
Herr Jens Terbeck 46399 Bocholt
Herr Marco van den Berg 46399 Bocholt
Frau Christel Wegmann 46414 Rhede
Frau Marion Wirth 48703 Stadtlohn

beratende Mitglieder:

Herr Josef Brinkhaus 46359 Heiden
Herr Roger Hartmann 46397 Bocholt
Herr Ulrich Kirchner 48599 Gronau
Herr Josef Lütkecosmann 48301 Nottuln

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Dr. Ansgar Hörster
Herr Hubert Punsman
Frau Elisabeth Büning
Herr Jürgen Geuting

Punkt 2: Erweiterung des Berufskollegs Bocholt-West um ein Selbstlernzentrum sowie Umgestaltung des Eingangsbereiches
Vorlage: 0014/2011

Berichterstatter: Hubert Punsmann
Peter Sonntag

Fragen zur Barrierefreiheit des neu geplanten Gebäudeteiles und der vorhandenen Gebäude und zur Frage der Beteiligung der Schulleitung an dem Planungsprozess werden von der Verwaltung beantwortet.

Beschluss: einstimmig

1. Der geplanten Erweiterung des Berufskollegs Bocholt-West um ein Selbstlernzentrum wird zugestimmt.
2. Die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel erfolgt im Haushalt 2011.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abwicklung des Vorhabens vertraglich mit der Stadt Bocholt zu regeln.

Punkt 3: Neubau eines Selbstlernzentrums und einer Cafeteria/ Versammlungsraum für das Berufskolleg Borken
Vorlage: 0008/2011

Berichterstatter: Hubert Punsmann
Peter Sonntag

Beschluss: einstimmig

1. Dem Neubau eines Selbstlernzentrums und einer Cafeteria/Versammlungsraum für das Berufskolleg Borken wird zugestimmt.
2. Die Bereitstellung der erforderlichen Mittel erfolgt in den Haushalten 2011 und 2012.

Punkt 4: Haushalt 2011 - Budget 05 - Produktbereich 05.01.01 bis 05.01.05 und Budget 11 - Produktbereich 11.10.01
Vorlage: 0007/2011

Berichterstatter/in: Hubert Punsmann
Elisabeth Büning

Aus der Beratung der Sitzungsvorlage ergeben sich mehrere Anmerkungen. Zum einen ist auf Seite 197 des Entwurfs des Haushaltes 2011 die personelle Veränderung nicht ablesbar.

Hinsichtlich der Nutzung des Medienzentrums ist der Niederschrift die Ausleihstatistik 2010 des Medienzentrums beigelegt. Die Zahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des DRK-Jugendhofes und der Ewibo Bocholt in den berufsqualifizierenden Maßnahmen werden nachgereicht, sobald die entsprechenden Daten vorliegen. Die Arbeit der Regionalen Schulberatung wird Schwerpunkt in einer der kommenden Sitzungen werden.

Beschluss: einstimmig
3 Enthaltungen

Der Ausschuss für Bildung und Schule schlägt dem Kreisausschuss vor, die Produktbereiche 05.01.01 bis 05.01.05 des Budget 05 und den Produktbereich 11.10.01 des Budgets 11 aus dem Entwurf des Haushaltes 2011 dem Kreistag zur Verabschiedung zu empfehlen.

Punkt 5: Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Borken - aktueller Stand
Vorlage: 0009/2011

Berichtersteller/in: Elisabeth Büning
Hubert Punsmann

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.1: Antrag der SPD-Fraktion - Nr. 05-01 vom 22.01.2011 - Die Schulentwicklungsplanung wird um den Bereich "Zukunft der Förderschulen" erweitert

Berichterstellerin: Ursula Schulte

Auf die Hinweise von Herrn Geukes zur Veranlassung und zur Zielsetzung des Antrages führt Herr Dr. Hörster aus, dass es sich um eine hochkomplexe Thematik handle und noch nicht der Punkt erreicht sei, der verlässliche Ergebnisse im Sinne einer Schulentwicklungsplanung erwarten lasse. Dies gelte auch im Hinblick auf das Pilotprojekt der Kompetenzzentren sonderpädagogischer Förderung, da hier noch nicht einmal die Modalitäten des Projektes endgültig festgeschrieben seien. Nach Austausch der Fraktionen zu diesen Gesichtspunkten trägt Herr Fischer einen Kompromissvorschlag vor, wonach die Beschreibung „Ziele“ – konkret – in Teilprodukt 05.01.01.2 – Zentrale Steuerung der Schulen – in der Entwurfsplanung des Haushaltes 2011 ergänzt werden könnte und nachfolgende Fassung erhalte:

Überarbeitung des Schulentwicklungsplanes für Berufskollegs und perspektivisch auch für die Förderschulen, sobald die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Punkt 8: Regionales Umweltbildungszentrum
Antrag der Fraktion B90/ DIE GRÜNEN vom 25.01.2011
Vorlage: 0045/2011

Berichterstatteerin: Gertrud Welper

Frau Saatkamp erläutert, dass das vorgeschlagene Umweltbildungszentrum eine Koordinierungsfunktion übernehmen solle. Das Projekt wäre zudem geeignet, die Nutzung des Besucherzentrums Raesfeld zu intensivieren. Denkbar sei auch eine intensive Zusammenarbeit mit der Energieagentur. Im Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass eher der Umweltausschuss als Beratungsgremium in Betracht käme, zumal auch in der Verwaltung eine Anbindung beim Fachbereich 66 – Umwelt – gegeben sei.

Es besteht Einvernehmen, den Antrag im Umweltausschuss zu beraten.

Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 9.1: Heilpädagogischer Kindergarten Borken

Herr Dr. Hörster trägt vor, dass zum Zeitpunkt der letzten Ausschuss-Sitzung beim Heilpädagogischen Kindergarten 22 von 25 Plätzen belegt gewesen seien. Inzwischen seien 23 Plätze belegt, und es liegen zwei weitere Anmeldungen vor, über die der LWL als Kostenträger entscheiden müsse. Für das neue Kindergartenjahr 2011/12 gebe es bisher fünf Anmeldungen und zwei Interessensbekundungen. Hier gelte wie schon zuvor der Vorbehalt der positiven Entscheidung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Seit der September-Sitzung habe es Gespräche mit dem Landesjugendamt und der Stadt Borken – Jugendamt – und dem Kreisjugendamt gegeben. Es ständen auch weitere Gespräche an, in denen geklärt werden sollte, wie möglicherweise durch Kooperationen der HPK besser aufgestellt werden könne.

Punkt 10: Anfragen

- keine -

Um 18:10 Uhr schließt Herr Fischer die Sitzung, er bedankt sich bei Haus Hall für die Gastfreundschaft und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

gez.

Hans-Georg Fischer
Vorsitzender

gez.

Jürgen Geuting
Schriftführer